

ERSTE KLASSE



Exklusivität ist keine Frage des Preises: Im barocken Schlossgarten präsentierte sich Anfang September eine illustre Mischung sehenswerter Klassiker

Wieder einmal wurde die ASC-Classic-Gala-Schwetzingen mit ihrem internationalen Concours d'Élégance den selbst gesetzten Ansprüchen gerecht. Die Show der automobilen Preziosen garantierte dem Publikum – in diesem Jahr (1. bis 3. September) vermeldet der Veranstalter rund 22.000 Besucher – immer wieder überraschende Begegnungen. Im weitläufigen Garten des Barockschlosses traf man auf lange nicht mehr oder gar noch nie gesehene Autos, auf längst verschwundene Marken oder auf persönlich unerreichbare Traumwagen. Und trotzdem blieb die Veranstaltung bodenständig: Es war nur der übliche Eintritt der Schlossanlage zu entrichten, die Preise für das leibliche Wohl lagen auf einem vernünftigen Niveau. Und nicht nur das: Ganz unabhängig von ihrem Wert waren die Autos – natürlich mit dem gebotenen Respekt – frei zugänglich, die Besitzer freuten sich über Fragen der interessierten Gäste. Im Bereich vor dem

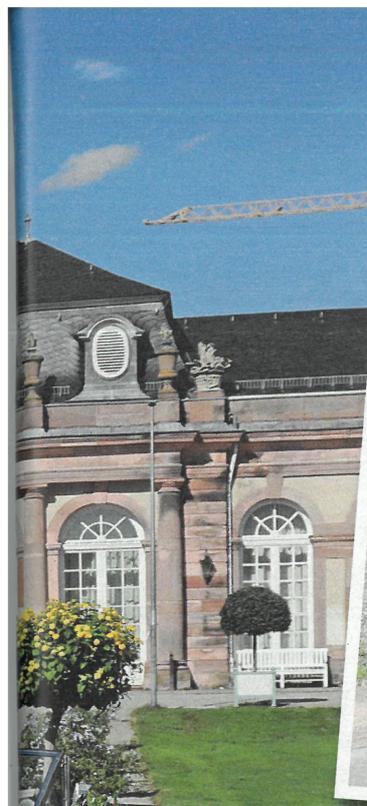
Schloss kann man üblicherweise die besonders exklusiven Preziosen bewundern. Dazu gehörten in diesem Jahr beispielsweise gleich fünf Alfa 6C, ein Maybach Zeppelin Cabriolet D aus dem Jahr 1939, ein Rolls-Royce Phantom 1 Landaulet (1929) und ein Mercedes 500K Cabriolet B von 1935. Zeuge einer längst vergessenen Marke war der Rosengart Supertraction. Aber auch seltene Vertreter bis heute vertrauter Marken konnte man sehen, hier seien beispielsweise der rekonstruierte Berlin-Rom-Wagen (Typ 64) als vielleicht erster Porsche-Sportwagen oder ein früher Knickscheiben-356 genannt.

Themenschauen und Einzelfahrzeuge sorgten für einen bunten Mix

In einer maßgeblich vom Renault Oldtimerclub Viersen mitgestalteten Sonderausstellung widmete man sich dem 125-jährigen Jubiläum der Marke Renault. Neben einigen „alten Bekannten“ zeugten hier unter anderem der spektakuläre Renault 5 Turbo neben

einem Renault 5 Elektro von der Bandbreite des französischen Unternehmens. Denn auch wenn hier natürlich in erster Linie Verbrennungsmotoren zu hören und zu sehen waren, verschließt man sich in Schwetzingen nicht der modernen Technik: Ein Moderator rollte im E-Mobil über das Gelände, um den Besuchern einzelne Autos vorzustellen oder mit deren Besitzern zu sprechen. Weitere Themenbereiche waren in diesem Jahr das Lamborghini-Display auf der Schlossterrasse, die Geschichte der Adler-Automobile, die Dauer-Rivalität zwischen Ford Escort und Opel Kadett oder das 70-jährige Jubiläum des Ponton-Mercedes.

Die älteren Besucher konnten sich sicherlich gut an den Amalfi 1800 CS erinnern. Das Phantasie-Auto war der vierrädrige Star der „PS-Geschichten“ mit Gerd Baltus aus den 70er-Jahren. Der Nachbau dieses Fahrzeugs passte genauso gut zur Classic Gala wie die Nachbildung des 007-Lotus oder der DeLorean, der unweigerlich mit der „Zurück



Zum „Best of Show“
kürte die Jury in
diesem Jahr dieses
elegante Alfa 6C
2300 MM Touring
Coupé von 1938



Für die Fernfahrt
von Berlin nach Rom
entwickelte Porsche
den Typ 64

Viele **Preziosen** der Automobilgeschichte wurden in **Schwetzingen** erstmals gezeigt

in die Zukunft“-Trilogie in Verbindung gebracht wird. Ein weiterer Hingucker war das Gutbrod-Quartett: Gleich vier Fahrzeuge erinnerten an den deutschen Hersteller, der in den frühen 50er-Jahren mit seinen Kleinwagen von sich reden machte. Traditionell wird in Schwetzingen auch den US-Cars ein großer Bereich eingeräumt. Zum American way of drive zählte in diesem Jahr natürlich der 70. Geburtstag der Corvette. Mehr als die Sonne strahlte an diesem Wochenende wohl nur Hans Hedtke: Der Kurator der Classic-Gala war sichtlich zufried- >



Der aufwendig restaurierte
Knickscheiben-356 gilt als einer
der ältesten Serien-Porsche

Fotos: Thomas Kraut



James-Bond-Fans aufgepasst: In welchem Film war der Lotus mit dem Ski-Träger zu sehen?



Einer der beliebtesten Besuchermagnete war am Samstag das Lamborghini-Display auf der Schlossterrasse



Zum 125. Geburtstag der Marke Renault waren typische und seltene Vertreter aus allen Epochen zu sehen



Das 70-jährige Ponton-Jubiläum wurde in Schwetzingen mit dem wohl ältesten noch existierenden Fahrzeug sowie (Taxi-)Limousine, Universal und Pick-up gefeiert

den mit der Arbeit, die er zusammen mit dem Veranstalterteam um Johannes Hübner und Partnern wie der Württembergischen Versicherung oder der DEKRA im Vorfeld geleistet hatte. Die ebenso handverlesene wie vielfältige Auswahl der klassischen Automobile von 1885 bis 1990 begeisterte auch dieses Jahr. Stilvoll abgerundet wurde die Veranstaltung von Live-Musik und einer Kunstausstellung mit den Werken namhafter sowie neu entdeckter Künstler – natürlich stand auch hier das Thema Automobil im Vordergrund. Man darf sich schon jetzt auf das 20. Jubiläum der Classic-Gala im kommenden Jahr freuen.

Thomas Pfahl



Die US-Car-Freunde brachten nicht nur ihre Autos, sondern auch den dazugehörigen Lifestyle mit



Die französische Firma Rosengart fertigte von 1928 bis 1955 Automobile, darunter diesen Supertraction